

## Das 18. Capitel.

Wie man vor alle Zufälle / eine beson-  
dere Baumsalbe / und Baumwachs zu-  
bereiten soll?

Als Baumwachs betreffende / so pfleg ich  
es solcher Gestalt zu præpariren, und brau-  
che es zu pfropffen / copuliren, und oculi-  
ren, &c. wie auch vorn Brand / und allerhand an-  
dere Wunden und Schaden der Bäume.

Nehme erstlich ein Pfund rein Wachs / zwey  
Pfund rein gelb Harz / oder anderthalb Pfund von  
andern Harz / ein halb Pfund Serpentin / ein  
halb Pfund rein geschmolzen Bocks- Talch / oder  
wenn mans haben kan / Hirsch- Talch / ein Quar-  
tier Baum Oehl / und distillire es auf gelinde Koh-  
len / oder Feuer / erstlich den Harz / wenn der rein  
zerschmolzen ist / so thue ich darzu das Wachs / wenn  
das auch zerschmolzen ist / den Serpentin dazu /  
und laß es weidlich kochen / so lang / bis es anfängt  
in die Höhe zu steigen / nehm es denn ab vom Feuer /  
muß aber immer mit einem hölzern Löffel die Ma-  
terien rühren / darnach thue den Bocks- oder  
Hirsch- Talch hinein / und laß es wieder etwas ko-  
chen: wenn es abermahl hochsteiget / nehme ichs  
wieder vom Feuer; und gieße den Baumöhl hinzu /  
und rühre es wohl / setze es wieder mit dem Kessel  
auf ein gelind Feuer / wenn das alles nun zusammen  
ist / so schütte ich hinein ohngefehr für drey Pfenni-  
ge